

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2017

Bauftrag

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Staßfurt
Straße, Hausnummer: Hohenerxlebener Straße 12
Postleitzahl (PLZ): 39418
Ort: Staßfurt
Telefon: +49 3925 981202
Telefax: +49 3925 981205
E-Mail: vergabestelle@stassfurt.de
Internet-Adresse: <http://www.stassfurt.de>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 188-40-18-VOB

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

39418 Staßfurt, Ortsteil Neundorf, Feldstraße 2, Kindertagesstätte "Pusteblyume"

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

LOS 5 - Kunststoff-Fensterelemente (Alt- und Neubau):
28 Stück Kunststoff-Fenster im Altbau
6 Stück Kunststoff-Fenster im Neubau
Teilweise mit Insektenschutzgitter - Ausführungen als Spannrahmen
44 m Aluminium-Außenfensterbänke

h) Aufteilung in Lose

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

29.10.2018

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

21.12.2018

j) Nebenangebote

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=215254>

n) Ablauf der Angebotsfrist

27.09.2018 - 11:15 Uhr

o) Adresse, an die die Angebote zu senden sind

Wie Hauptauftraggeber siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

q) Eröffnungstermin

27.09.2018 - 11:15 Uhr

Ort der Eröffnung

Stadt Staßfurt, Rathaus, Hohenerxlebener Straße 12 in 39418 Staßfurt, Zimmer 103

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Das Formblatt 124 ist Bestandteil der Vergabeunterlagen. Diese können vom Portal: www.evergabe.sachsen-anhalt.de kostenlos heruntergeladen werden. Bitte registrieren Sie sich, um jederzeit auf aktuellen Stand/Änderungen informiert werden zu können.

v) Ablauf der Bindefrist

25.10.2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale)